

Darmstadt, d. 3<sup>ten</sup>. 22.  
Rhönring 139 p.

Lieber Hans! Ihr Lieben!

Ihr hattet mir einen Brief - sogar einen  
langen - in Aussicht gestellt, auf den ich mich  
recht freute. Ich hoffe, Ihr habt mich nicht  
vergessen. Von Mutter höre ich hin- u. wieder  
von Erich. Wie ist es mit Miranda's Reise?  
Jetzt wird es hier Frühling u. dann ist das  
Reisen doch nicht mehr so unangenehm. Wer  
Geld hat - u. das habt Ihr Valuta - Krösusse  
ja - lebt hier übrigens ganz gut - trotz  
Teuerung, unter ~~uns~~ der wir Armen leiden. -  
Vor 18 Tagen herrschte noch Kälte u. Schnee,  
überall sah man Rodler u. Ski-Läufer  
im Walde - am letzten Sonntag fand ich  
bereits Kätzchen. Endlich ist die lange  
Kälte vorbei. Auch ich, hier in der warmsten  
Gegend Deutschlands, habe sie genug gespürt!

Es gab keine Kohlen - in dem kohlenreichen  
Deutschland - u. die Folge davon war, dass das  
übrige Heizmaterial knapp u. riesig teuer wurde.  
Während der letzten Tage der Kälte war hier  
überhaupt kein Brennstoff zu beschaffen!  
Ich lag 10 Tage an der Grippe; habe mich aber  
glücklicher Weise bald erholt. Schlechter erging  
es Carl, der an Lungenentzündung schwer  
darniederlag u. eben mit dem Leben davon kam.  
Jetzt scheint zu Hause alles wohl zu sein. Ich  
höre auch recht wenig aus Bergedorf. Die Reise  
dorthin ist auch in letzter Zeit sehr verteuert  
worden. Während der Ferien, im Sommer (14 Tage),  
werde ich leider hier bleiben müssen u. mir  
in der Nähe einen guten u. billigen Aufenthalts-  
ort suchen. Im Frühling u. Sommer bin ich  
wieder oben auf. Dann mache <sup>ich</sup> wieder meine  
regelmässigen Sonntags-Wanderungen in den  
Odenwald, zwischen Main u. Neckar. Die Gegend  
ist prächtig. In der Natur finde ich meine

3

schönste Freude. Ich will nicht damit sagen,  
dass der Winter öde wäre, das kann ich nicht  
behaupten. Ich gehe häufiger ins Theater, denn ich  
habe eine Karte auf 12 Vorstellungen in hübsche  
Sachen gehabt. Dann gibt es häufiger sehr gute  
Konzerte, so hörte ich neulich den Hamburger  
Violinkünstler Max Menge, der zu den besten  
Deutschlands zählt. Auch Kunstausstellungen  
finden häufig statt. Im Kinematograph bin  
ich hier allerdings noch nie gewesen. —

In letzter Zeit nimmt die Furchung aber  
grauenhaft zu. Wohin soll das führen? Ein  
Brot M 10,80 — Preise — Ihr macht Euch keinen  
Begriff! Wenn die Länder keine Einreden haben  
u. den Versailler Vertrag revidieren, gehen wir  
russischen Zuständen entgegen. Früher war  
mein Trost: Wenn es in Deutschland nicht mehr  
Zorn ausschalten ist, geht Du wieder ins Ausland.  
"Wieviel kostet aber heute allein schon die Überfahrt  
in deutschem Gelde! Von Hamburg nach B. über  
Mittelhafen, vllt. binabe Zwischendeck L 30. —  
das sind heute ca 3000 M! (früher 600 M).";

Und doch muss ich daran denken, noch einmal nach Süd-Amerika zu gehen, wenn ich vorwärts kommen will. Der Umstand, dass ich jetzt bei einer Weltfirma bin, kommt mir drüben sehr zu statten. Vielleicht kann ich im Interesse der Firma reisen. - Es hat aber keinen Zweck, wenn ich die vielen, vielen Mark, die ich mir jetzt mühsam abringen muss, hergebe. Die Mark könnte vielleicht doch einmal wieder an Wert gewinnen. Würdest Du Interesse haben, mir £ engl. 30. - gegen Verweisung zu leihen? ~~und~~ Ich würde Dir von drüben aus das Geld zurückzahlen. Esand könnte ich bei Mutter deponieren. Bitte, lieber Hans, teile mir ~~bitte~~ Deinen Beschluss mit u. lasse mich bitte nicht zu lange warten.

Ich hoffe, dass diese Zeilen alle Lieben gesund u. munter antreffen mögen u. bin mit den herzlichsten Grüßen  
Dein Ferdinand

Herr.

Hans O. Skurdal

Harpefoss

Gubrandsdalen.

Norwegen.



Mrs. F. Sander, Darmstadt, Rhoring 139 *J.*